



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CXC. Markgraf Friedrich der Jüngere beurkundet die Verpfändung der Urbede aus Pritzwalk an Arnd von Lüderitz, im Jahre 1452.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

orer twier willen Inneheft, gewiset hebben. — Geben to Tangermünde, am Donredage katherine der hilgen Junefrowen, nach Christi gebort XIII<sup>e</sup>. Jar dornah im LI Jare.

R. dominus A. Hasselmann prepositus Soltw., Cancellarius.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXI, 124.

**CLXXXIX.** Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und Jüngere schenken dem Franciscaner-Kloster zu Kyritz die Nutzung eines Gartens zu Kyritz, den Matthias Doring für sie erkaufte hat, im Jahre 1452.

Von gotes gnaden wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer, vnde friderich, gebruder Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen offentlich — das wir angesehen vnde erkant haben grosze notdorff der Andechtigen vnnserer lieben getruwen Gardianus vnde gemeyne Bruder des Closters sant franciscus Ordens, In vnnser Stat kirchz gelegen; Darvnn, vnde sunderlichen vnnb gots vnde vnnser felen felickeit willen, so haben wir vns, alle stifter deselben Closters, frundschaft williglich vnterwunden, vnde gotsdinst surder ezubestigen, den obingenannten Gardian vnd Bruderen des gnannten Closters, die ytzund sein vnde ezukomen werden, den Nutz des garten vff dem hanenwinckel, den der werdige vnde Andechtige vnnser Rat vnde lieber getruwer herr Mathis doring, deselben ordens In Sachzen Meister, gekauft, bezalt vnd vns vnd vnnser herrschafft den gegeben hot, In maffen hirnachgeschriben steet, gnediglich verlihen: vnde verlihen In den also, In Crafft vnde macht dizes briues, Also das der eygenthum vns vnde vnnser hereschafft vnde der Nutz den Andechtigen Bruderen ezu demselben Closter, in hinfurder ewiglich ezu behegen vnde sich des nach Irem besten ezugebruchen, vor allirmeniglich vngehendert blihen sol, darnor sie alle Jar ewiglich des ersten Mantages nach Michaelis ein löblich vnd erlich gedechinutz vor vnnser vorfaren seligen, vnnser vnde vnnser Erben vnde nachkomen felen felickeit halden vnd begeen sullen: von deszwegen wir och allen den vnnsern vnde sunderlichen Borgermeistern, Radtmann vnde gemeynen Burgeren vnnser Statt kirchz ernstlichen gebieten, solch vnnser gunst vnd gabe In keyne wege ezu uerbrechen, noch den gnannten Bruderen hinder nach versperrung daran ezu thun, by verliung vnnser gnaden vnd puzen ezehen Margk silbers, die helffte vns vnd vnnser Cameren vnd die ander helffte den Bruderen des genanten Closters ezu uerfallen vnde ezu geben, wie offte dar widder komen wirdt. Des ezu vrkund etc. Datum hanelberg etc. Anno etc. L secundo.

Nach dem Churm. Lehn-Copial-Buche XX, 34.

**CXC.** Markgraf Friedrich der Jüngere beurfundet die Verpfändung der Urbede aus Prizwall an Arnd von Lüderitz, im Jahre 1452.

Wy frederick dy Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd Burggraue to Noremborch, Bekennen —, dat wy vnnsem Rade vnd liuen getruwen Arnde von Lüderitz, Ilfen siner erliken Husfrowen, erer twier rechten eruen vnd dem Heber dusses briues mit erer twier guden willen, to eynem rechten weddercope verkofft hebben vnd verkopen ok den gnannten

Arnde, Ilfen siner Husfrowen, eren eruen vnd dem Hebbet dusses Briues mit eren willen XLIII gude schock Landefweringe Jarliker renthe vnd tinte vñ vnser orbede vnser statt Prifwalk, dy en vnse liuen getruwen Borgermestere vnd Rathmanne dar solues vñ der gnanten vnser orbeden alle Jarlikes vñe sunte mertens Dach vñe ere eigen quitancien geuen schullen vnd betalen vnbekummert geistlikes edder werldlikes gericht. Hir vor hebben vnns dy gnanten Arndt vnd Ilse sine eelike Husfrowe wol to dancke vornuget vnd betalet an reydem golde XII<sup>e</sup>. fulwichtige gude rinsche gulden etc. —. To orkunde hebben wy Borgetmeister vnd Rathmanne to Prifwalch vor vnns vnd vnse nakamen vnse Ingesigel benedden vnnsen gnedigen liuen Herren Ingesigel ohgnant an dussen Jegenwardigen Brief laten hengen. Geuen to Tangermunde, nach Cristi vnnses Herren gebord XIII<sup>e</sup>. Jare vnd dar na Im LII Jare, am Mitweken vnser Liuen frowen Dage Lichtnissen. Relator dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehns-Copialbuche XXI, 124.

**CXCI.** Leibrentenverschreibung des Raths zu Perleberg zur Aufnahme eines Darlehns für die Deckung der im Dienste des Markgrafen im Lande zu Wenden erlittenen Schäden, vom Jahre 1452.

Wy Burghermester vnd Radman der Stat perleberghe, Alse peter Dabertzin, Sabel rulouw, pawel mentze, Merten smet, Achim noyde, Albrecht Oft, Theus smet, hans kolret, hermen glouetzin vnde Jacob dannil, Bekennen vor alsweme, dat wy met vulbort vnser oldesten hebben vorkoft rechtelkes kopes den Erlamen ern hermanno rabbit vnd hermanno wulf, Syuert wulfes zone, eynen wispel rogghen, den se alle jar scholen boren vnde nemen vte der stad redeften ghudern, also vte den molnen to perleberghe, den haluen wispel to martini vnde den andern haluen to walburgis, Sus bescheiden, dat ern hermen rabbit dessen vorforenen rogghen schal allene boren de tyd synes leuendes: vnde wen he na den willen gades is vorstoruen, so schal desse vorbenomede rogghen vallen an hermanno wulue, de den ghenanten vort boren schal de tyd synes leuendes: vnde wen desse vorschreuen ern hermen vnde hermannus beyde na den willen gades sint vorstoruen, so schal desse vorschreuen wispel rogghen wedder vallen an de stad to perleberg, sunder Jengherleye wedderprake deser vorgheanten eruen. Hirvor heft vns ern hermen rabbit ghegheuen vnde to der nughe bereidet Sosteyn mark suluers, de wy In vnser stad not vnde vramen ghekeret hebben, vnde legherden mede den schaden, den wi nemen vor distelouw In deme lande to wenden, dar wi vnsem heren na ghereden weren. —. —. Na gades bort vireyn hundert Jar darna In dem twe vnde vestighesten Jare, am vrigdaghe na Walburgis.

Nach dem Originale im Archive der Stadt Perleberg.

**CXCII.** Notizen über die vom Markgrafen Friedrich d. J. denen von Kröchern und von Klitzing gestatteten Verpfändungen, vom Jahre 1453.

Myns hern gnade heft Stillentine von krochern erlouet, dorch siner anliggenden nott willen, her Hinricke von rederen, Comptur to werben vnd den sin Breff mede tosteyt, De Halue fere to Robel vor achtentich rinfche gulden to eynem weddercope to uerkopende vnd touorfettende. Actum to Tangermunde, Am fridage nach Inuocauit, Anno LIII<sup>e</sup>. Item myn gnedige Herr heft Hin-